

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs)

1. Allgemeines

Dies sind die AGBs der PeRy Media KG (Dammweg 4, 8111 Judendorf-Straßengel), folgend kurz PM genannt. Diese AGBs ersetzen sämtliche vorher von den Vertragspartnern getroffenen mündlichen oder schriftlichen Angebote, Mitteilungen, Verträge oder Vereinbarungen in Bezug auf den Verkauf und die Lieferung. Diese AGBs gelten ausschließlich für B2B-Geschäfte. Ein Vertrag kommt nur zustande, wenn der Auftraggeber / der Auftrag unternehmerischer Natur ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Auftraggeber mehrwertsteuerpflichtig ist oder nicht. Verbraucher sind von den PM-Angeboten generell ausgeschlossen!

2. Vertragsgrundlagen

Alle Dienst-/Leistungen/Services (Internet, Print etc.) - im Folgenden als Services bezeichnet - von PM, erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen und den Angaben auf den Websites (Webseiten) von PM. Geschäftsbedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn diesen von PM ausdrücklich und schriftlich zugestimmt wurden.

3. Änderungen der AGB

Änderungen der AGB können von PM vorgenommen werden und sind auch für bestehende Vertragsverhältnisse wirksam. Die aktuelle Fassung ist online auf der PM Website <http://perymedia.com/> abrufbar (bzw. wird dem Auftraggeber auf Wunsch zugesandt). Sofern die Änderung den Auftraggebers nicht ausschließlich begünstigt, wird eine Kundmachung der Änderungen mindestens zwei Monate vor der Wirksamkeit der neuen Bestimmungen erfolgen. In diesem Fall wird PM den Auftraggebers mindestens ein Monat vor Inkrafttreten der Änderung ihren wesentlichen Inhalt zusammengefasst und in geeigneter Form, etwa durch Aufdruck auf einer periodisch erstellten Rechnung, Newsletter etc. mitteilen. PM wird den Auftraggebers bei dieser Mitteilung gleichzeitig darauf hinzuweisen, dass sie berechtigt sind, den Vertrag bis zum Inkrafttreten der Änderung kostenlos zu kündigen. PM behält sich das Recht vor, im Fall der Kündigung des Auftraggebers binnen zwei Wochen nach Erhalt der Kündigung zu erklären, am Vertrag zu den bisherigen Bedingungen festhalten zu wollen. Damit ist die Kündigung des Auftraggebers gegenstandslos. PM wird den Auftraggeber auch auf diese Möglichkeit von PM zur Weiterführung des Vertragsverhältnisses zu den bisherigen Bedingungen und die Wirkung, dass die Kündigung des Auftraggebers dies falls gegenstandslos wird, hinweisen.

4. Übertragung von Rechten und Pflichten

Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung sind die Auftraggeber von PM nicht berechtigt, die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen Dritten zu übertragen. PM ist ermächtigt, seine Pflichten ganz oder zum Teil, somit auch hinsichtlich einzelner Services, oder den gesamten Vertrag mit schuldbefreiender

Wirkung einem Dritten zu überbinden und wird den Auftraggebers hiervon verständigen. Die Nutzung der vertraglichen Services durch Dritte, sowie die entgeltliche Weitergabe dieser Services an Dritte bedarf der ausdrücklichen, und schriftlichen Zustimmung von PM. Sofern ein Wiederverkauf vereinbart wurde, sind Wiederverkäufer jedenfalls zur Überbindung dieser Geschäftsbedingungen an ihre Vertragspartner verpflichtet und stellen PM diesbezüglich schad- und klaglos.

5. Keine Vollmacht der Mitarbeiter von PM

Vertriebspartner oder Vertriebsmitarbeiter sowie technische Betreuer der PM haben keine Vollmacht, für PM Erklärungen abzugeben, Zusagen zu treffen oder Zahlungen entgegen zu nehmen.

6. Vertragsangebot und Vertragsschluss; Lieferumfang

Ein Vertragsverhältnis zwischen PM und dem Auftraggebers kommt zu Stande, wenn PM nach Zugang von Bestellung oder Auftrag eine Auftragsbestätigung abgegeben hat, oder mit der tatsächlichen Serviceerbringung (z.B. Freischaltung des Internet-Services, Eintragung in Datenbank, Bekanntgabe von User- Login und Passwort etc.) begonnen hat. Für die Berechnung von Fristen betreffend Mindestvertragsdauer, Zeitraum eines allfälligen Kündigungsverzichts u. ä. gilt in allen Fällen, wo keine ausdrückliche Auftragsbestätigung erfolgt ist, als Vertragsbeginn der Monatserste des Monats nach Beginn der Serviceerbringung. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Auftragsbestätigung seitens PM innerhalb von einer Woche zu prüfen und auf eventuelle Fehler und/oder Unstimmigkeiten hinzuweisen.

Alle Angaben betreffend Services (z.B. in Prospekten, Produktbeschreibungen), die nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich vereinbart werden, sind unverbindlich und nicht zugesicherte Eigenschaften oder Umfang eines Services. Bei Buchung einer Vorteilspartnerschaft erhält der Auftraggeber (Vorteilspartner) einen Eintrag in der PM Vorteilspartnerdatenbank (Firmenpräsentation in Text und Bild mit Vorteil). Der Vorteil (z.B. Preisvorteil, spezielles Angebot) wird legitimierte Personen bzw. Gruppen (z.B. Mitglieder bestimmter Organisationen, Clubs) zur Verfügung gestellt. Die konkrete Website(s), unter der sich die aktuelle Vorteilspartnerdatenbank befindet bzw. für welche legitimierte Personen bzw. Gruppen die Vorteile gelten, wird online unter <http://perymedia.com/> bekanntgegeben. PM ist jederzeit dazu berechtigt, die Vorteilspartnerdatenbank auf andere Websites zu transferieren bzw. zu spiegeln sowie die legitimierte Personen bzw. Gruppen zu erweitern bzw. einzuschränken. In diesem Fall wird PM den Auftraggeber darüber schriftlich informieren. Sollte innerhalb von zwei Wochen, nach dieser Aussendung der Information kein Einspruch seitens des Auftraggebers bei PM einlangen, gilt die Änderung als akzeptiert.

Auf kostenlos / gratis angebotene (Zusatz-) Services jedweder Art (Eintragungen in Druckwerken, Newsletter etc.), besteht kein Rechtsanspruch.

7. Übermittlung von Unterlagen; Freigaben

Der Auftraggeber ist verpflichtet, sämtliche Unterlagen (Fotos, Texte etc.) fristgerecht

und im richtigen Format via Cloud-Storage (z.B. google-drive, Dropbox) hochzuladen und PM via Cloud- Storage darüber zu informieren. PM ist nicht verpflichtet, den Auftraggebers diesbezüglich zu erinnern. Unterlagen (Texte, Bilder etc.) sind elektronisch les- und weiter bearbeitbar an PM zu liefern. Wenn nicht anders angegeben in den folgenden Formaten: Texte als TXT(.txt, reines Textformat, ohne Formatierungen), Bilder als PNG (.png), Videos als MKV. Unterlagen für Druck sind mit 600dpi als PNG zu liefern. Zusätzliche Aufwenden durch PM (z.B. Konvertierung von Unterlagen, Fehlerkorrekturen, Urganzen) werden gesondert verrechnet. Unterlagen sind, wenn nicht anders schriftlich vereinbart, zu folgenden Terminen zu liefern: Unterlagen für die Ersterstellung von Websites, Eintragung in Verzeichnissen: Spätestens eine Woche nach Auftragsunterzeichnung.

Unterlagen für eMailings (Newsletter) bzw. Updates von Websites: Spätestens zwei Wochen vor der geplanten Durchführung. Falsche oder nicht rechtzeitig erbrachte Unterlagen entbinden nicht von der Bezahlung von gebuchten Services. Services die gebucht wurden (z.B. eMailings) und aufgrund fehlender oder falscher Unterlagen nicht durchgeführt werden konnten, verfallen und sind dennoch zu bezahlen. Terminierte Foto-Shootings können bis eine Woche vor dem vereinbarten Termin einmalig kostenlos umgebucht werden. Foto-Shooting Termine verfallen bei nicht Wahrnehmung des Termins und sind vollständig zu bezahlen. Die Fotos der Foto-Shootings werden von PM auf Cloud-Storage gestellt. Der Auftraggeber erhält dazu eine 'Einladung' auf Cloud-Storage. Die Fotos bleiben vier Wochen auf Cloud-Storage und können dann seitens PM ohne Vorankündigung gelöscht werden. Innerhalb dieser vier Wochen Frist ist der Auftraggeber verpflichtet die Fotos von Cloud- Storage herunterzuladen und eine Sicherungskopie zu erstellen. PM sichert keine Fotos! Weiters ist PM berechtigt, Fotos, Grafiken, Texte etc. von der Website des Auftraggebers zu entnehmen wofür der Auftraggeber die Erlaubnis (Rechte) erteilt. Im Falle einer (Copyright-) Klage, wird der Auftraggeber PM schad- und klaglos halten.

7. Haftungsbegrenzung, -ausschluss und höhere Gewalt

PM ist gegenüber dem Auftraggebers oder Dritten für direkte oder indirekte Schäden und Kosten aller Art nicht regresspflichtig, die auf höhere Gewalt, Eingriffe von Regierungs- und Verwaltungsbehörden, Streik, Aufruhr, Krieg, Naturkatastrophen, Knappheit an allgemeinen Telekommunikationsdiensten oder ähnliche Einflüsse zurückzuführen sind, auf die PM keinen unmittelbaren Einfluss hat. Serviceverzögerungen und Serverausfälle aufgrund höherer Gewalt, Verschulden Dritter und aufgrund von Ereignissen, die nicht im Einflussbereich von PM liegen, hat PM - auch im Falle verbindlich vereinbarter Fristen und Termine - nicht zu vertreten. Sie berechtigen PM, die Lieferung bzw. Services um die Dauer der Behinderung, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit, hinauszuschieben. Für alle Services von PM wird eine eventuelle Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die maximale Höhe der Haftung pro Tag, ist auf 1/30 (ein dreißigstel) des monatlichen Entgeltes (nur des jeweilig betroffenen Services) des Auftraggebers beschränkt.

8. Laufzeit, Änderung und Kündigung von Verträgen

Die Vertragslaufzeit für sämtliche Services (z.B. Websites, mobile Apps, eMailings/Newsletter, Marketing Services, Vorteilspartnerschaften) seitens PM beträgt - falls nicht anderes angegeben - 12 Monate und beginnt mit dem Tag der online Aktivierung / Freischaltung. Nach 12 Monaten wird der Service-Vertrag (z.B. Websites) automatisch um 12 Monate verlängert, wenn nicht vor Ablauf dieser Vereinbarung, unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist zum Monatsletzten, schriftlich gekündigt wird. Wird das Service erweitert (z.B. durch Aktivierung zusätzlicher Funktionen, Module etc.) verlängert sich die Vertragslaufzeit um weitere 12 Monate. Der Abrechnungszeitraum muss nicht mit den Vertragslaufzeiten übereinstimmen. Bindend sind stets die Vertragslaufzeiten und nicht die Abrechnungszeiträume. Bei Kündigungen werden bereits geleistete Zahlungen nicht erstattet.

9. Zahlungsweise

Rechnungen sind - ohne Abzüge - innerhalb von sieben Tagen fällig. Die Services sind - falls nicht anders angegeben - jeweils 1 Monat im Voraus per Bankeinzug (für Auftraggebers mit Wohnsitz in Österreich) oder Kreditkartenzahlung (für ausländische Auftraggebers) fällig. Der Auftraggeber ist verpflichtet, PM die richtige Bankverbindung, bzw. Kreditkartendaten mitzuteilen und eventuelle Änderungen unverzüglich schriftlich zu melden. Bei Rücklastschriften berechnet PM eine Bearbeitungs- bzw. Rücklastschriftgebühr in Höhe von 49,00 EUR. Bei fehlgeschlagenen Einzügen wird das Service des Auftraggebers gesperrt. Ein abgeschaltetes Service wird erst wieder zugeschaltet, wenn der Gesamtbetrag (Gesamtbetrag + Bearbeitungs- & Bankgebühren) erfolgreich eingezogen wurde. Wird PM die Bankeinzugsermächtigung trotz fälligen Zahlungen entzogen, wird das jeweilige Service gelöscht. Rechnungen werden generell als PDF per email versandt.

10. Daten und Datenschutz

Der Auftraggeber ist verpflichtet, PM im Rahmen der Services personenbezogene Angaben und Daten zu übermitteln. Der Auftraggeber ist verpflichtet, Änderungen an seiner Kontakt-E-Mail unverzüglich mitzuteilen. PM ist nicht verpflichtet, Rechnungen und Mitteilungen über andere Kontaktmöglichkeiten zu übermitteln. Gemäß DSGVO ist PM berechtigt, personenbezogene Daten zu speichern. Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass PM zu Informations- und Marketingzwecken Emails an die Adresse des Auftraggebers versendet.

11. Preise

Die Preise für Services sind auf der Website <http://perymedia.com/> eingestellt (bzw. können schriftlich angefordert werden) und können jederzeit geändert werden. Es gelten immer nur die am Tag des Vertragsabschlusses beziehungsweise der Vertragsverlängerung geltenden Preise.

12. Inhalte, Internet-Präsenz

PM ist nicht verpflichtet, die Websites des Auftraggebers auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von

unzulässigen Inhalten ist PM berechtigt, die Präsenzen zu sperren. PM wird den Auftraggebern unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten. Der Auftraggeber haftet für die Inhalte/Texte seiner Websites bzw. eMailings auch dann, wenn sie PM programmiert hat. Nach jeder Änderung besteht die Pflicht des Auftraggebers, die Inhalte zu prüfen und mögliche Fehler unverzüglich an PM zu melden. PM haftet generell nicht bei wettbewerbsrechtlichen Verstößen und Gewinnausfall.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Inhalte auf den Websites etc. regelmäßig zu kontrollieren und aktuell zu halten. Falls keine Möglichkeit zur Eigen-Administration besteht, verpflichtet sich der Auftraggeber etwaige Änderungen rechtzeitig PM per email mitzuteilen. Der Auftraggeber stellt PM von allen Ansprüchen frei, die sich aus einer Verletzung der vorgenannten Verpflichtungen ergeben. In der Regel stehen die Server von PM 24 Stunden täglich an allen Tagen der Woche zur Verfügung. PM kann jedoch nicht gewährleisten, dass Services ununterbrochen fehlerfrei zur Verfügung stehen. PM schließt daher eine Haftung für Datenverluste, abgebrochene Datenübertragung oder sonstige Probleme aufgrund technisch bedingter Ausfälle aus.

13. Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber verpflichtet sich, von PM zum Zwecke des Zugangs zu deren Services erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und PM unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Auftraggebers Dritte durch Missbrauch der Passwörter Services von PM nutzen, haftet der Auftraggeber gegenüber PM auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

Bei Buchung einer Vorteilspartnerschaft verpflichtet sich der Auftraggeber (= Vorteilspartner) einen Vorteil (z.B. Preisvorteil, spezielles Angebot) der legitimierten Personen bzw. Gruppen, nach Legitimation (z.B. Ausweis) zu gewähren. Der Auftraggeber hat sicherzustellen, dass die email Kommunikation von PM an den Auftraggeber, die verantwortlichen Personen zeitgerecht erreichen und ein etwaiger Spam-Filter entsprechend eingestellt ist, damit keine emails im Spam-Ordner landen.

14. Schlussbestimmungen

Änderungen, Ergänzungen und Kündigungen bedürfen der Schriftform. Als Gerichtsstand für etwaige Streitigkeiten gilt ausschließlich Graz (Österreich). Es gilt das Recht der Republik Österreich. Sollten Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Alle Klauseln, deren rechtliche Anwendung wegen eines rechtlichen Fehlers oder wegen Ungültigkeit nicht Anwendung finden können, sollten soweit möglich durch Klauseln ersetzt werden, die rechtlichen Bestand haben und der ursprünglichen Absicht am ehesten entsprechen. Soweit rechtlich zulässig, erfolgt ein Ersatz der Klausel im vorstehend beschriebenen Umfang durch PM.